

MfS/BV Halle

Halle, den 28.03.1985

Dienst Einheit KD Halle

Mitarbeiter Hptm. Jambor

2 Reg.-Nr.

VIII 1651/81

VIII - 6. 6. 85 18

Beschluß

über das Anliegen

eines Operativen Vorganges / ~~zentralen Operativen Vorganges~~

1. Deckname " Heide "

2. Tatbestand gem. §§ 218 StGB

eines Untersuchungsvorganges zur Person

Name _____ Vorname _____ PKZ _____

Tatbestand gem. §§ _____ Festgenommen am _____

- Ermittlungsverfahren mit Haft
- Ermittlungsverfahren ohne Haft
- Ermittlungsverfahren (Fahndung)
- Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt
- Auslieferungshaft
- Ausweisungsgewahrsam
- Ausweisung ohne Gewahrsam
- Verdachtsprüfung/Vorkommnisuntersuchung

Zutreffendes Feld ankreuzen

eines Sicherungsvorganges

einer Feindobjektakte/Kontrollobjektakte/Zentralen Feindobjekt- bzw. Kontrollobjektakte

1. Deckname _____

2. Bezeichnung des Objektes _____

Bestätigt 24.4.85
Datum

Mitarbeiter _____

Unterschrift _____

Hinweis

Zutreffende Vorgangsart unterstreichen

Kreisdienststelle Halle

Halle, den 28. 03. 1985
ja-gae

4 bestätigt:

Stellvertreter Operativ

Schönbe
Oberst

E r ö f f n u n g s b e r i c h t

zur Anlage eines Operativvorganges, Deckname: "Heide"

1. Personalien

SLk 0003

1.1.

KOPIE

Name, Vorname	:	Weiland, Mathias
geb. am, in (PKZ)	:	[REDACTED] Leipzig
wohnhaft	:	Halle, [REDACTED]
erlernter Beruf	:	Diplom-Geograf
Tätigkeit	:	MA für Grundwasserwirtschaft
Arbeitsstelle	:	VEB Wasserwirtschaft Halle
Schulbildung	:	Abitur
soziale Herkunft	:	Intelligenz
Nationalität	:	deutsch
Staatsbürgerschaft	:	DDR
Partei/Massenorg.	:	FDGB
Familienstand	:	ledig
Vorstrafen	:	keine
Verb. ins NSW	:	keine
Erfassungsverhältnis	:	OPK "Heide", Reg.-Nr.: VIII 992/84, KD Halle

KOPIE

Persönlichkeitsentwicklung

W. entstammt einer Intelligenzfamilie.

1963 wurde W. eingeschult und besuchte bis zur 8. Klasse die POS, wurde 1971 zur EOS delegiert und schloß diese 1975 mit dem Abitur ab.

Von 1975 bis 1978 leistete W. einen 3-jährigen Ehrendienst als UaZ in der NVA ab und wurde als Unteroffizier in die Reserve versetzt.

Nach Absolvierung des NVA-Ehrendienstes nahm W. 1978 an der MLU Halle, Sektion Geografie ein Studium auf, welches er 1982 als Diplom-Geograf abschloß. Seit dieser Zeit ist W. als Mitarbeiter für Grundwasserwirtschaft im VEB Wasserwirtschaft Halle tätig.

W. ist ledig, lebt aber in einer Lebensgemeinschaft mit der

S e i f e r t , Marlis
23. 06. 56 Rodewisch
Lehrerin, POS Gesundbrunnen
erf. KD Halle

Zur politisch-ideologischen Position des W. kann eingeschätzt werden, daß dieser den gesellschaftlichen Verhältnissen in der DDR ablehnend gegenübersteht. Dies zeigt sich hauptsächlich in seinen Verbindungen und dem Engagement innerhalb klerikaler Kreise.

SLK 4222

1.2.
Name , Vorname : H e r r m a n n , Ralph
geb. am, in (PKZ) : 12. 11. 55
wohnhaft : Halle,
erlernter Beruf : Diplom-Arabist
Tätigkeit : Postzusteller
Arbeitsstelle : Deutsche Post, Hauptpostamt Halle
Schulbildung : Abitur
soziale Herkunft : Intelligenz
Nationalität : deutsch
Staatsbürgerschaft : DDR
Partei/Massenorg. : GDSF

Familienstand : verheiratet
 Vorstrafen : keine
 Verbindg. ins NSW : keine
 Erfassungsverhältnis : SV, KD Halle

Persönlichkeitsentwicklung

H. entstammt einer Intelligenzfamilie.
 Nach dem Besuch der POS bis zur 8. Klasse, der EOS mit dem Abschluß des Abiturs und einer 3jährigen Dienstzeit als UaZ in der NVA (1974 - 1977) nahm H. 1977 ein Studium an der MLU Halle, Sektion Orient- und Altertumswissenschaften auf. Dieses beendete H. 1982 als Diplom-Arabist. Eine Aspirantur an der MLU, welche er 1982 erhielt, brach H. 1984 auf eigenen Wunsch ab.
 Seit dieser Zeit ist H. als Postzusteller tätig.

H. ist verheiratet mit der

H e r r m a n n , Elke
 gebn. Fischer
 13. 11. 56 Crimmitzschau
 z. Z. ohne ARV

Im Zeitraum des Studiums und der Aspirantur zeigte H. nur geringe gesellschaftspolitische Aktivitäten. Seit einiger Zeit ist ein Verhalten des H. ersichtlich, daß sich dieser kirchlichen Kreisen zuwendet.
 Im Wohngebiet tritt H. nicht in Erscheinung.


1.3.
 Name , Vorname : H o f f m a n n , Volker
 geb. am, in (PKZ) : 26. 04. 52 [REDACTED] Halle
 wohnhaft : Halle, [REDACTED]
 erlernter Beruf : Diplom-Biologe
 Tätigkeit : wissenschaftlicher Mitarbeiter
 Arbeitsstelle : VEB Großbäckerei Halle-Neustadt

4356
 SLK 4256

2. Politisch-operative Einschätzung des Ausgangsmaterials

Am 14. 02. 1984 wurde zu den Personen

W e i l a n d , Mathias
weitere Personalien bekannt


weitere Personalien bekannt

die operative Personenkontrolle, Deckname "Heide", Reg.-Nr.: VIII 992/84 eingeleitet.

Gründe für die Einleitung der OPK waren:

- die Bestrebungen der o. g. Personen im Verantwortungsbereich der KD Halle eine staatlich unabhängige, kirchlich orientierte Umweltschutzbewegung zu organisieren;
- sowie die bereits vorhandenen Vorstellungen zu konkreten Aktivitäten, wie z. B. "Mobil ohne Auto", "Friedensdekade" u. ä.

Durch die zielgerichtete Bearbeitung der o. g. Personen und deren Umgangskreis konnten die Ausgangsinformatinnen bestätigt werden.

Seit September 1983 wurden, insbesondere durch die im Punkt 1 genannten Personen, Aktivitäten entwickelt, eine Gruppe zu formieren, die sich theoretisch und praktisch mit Problemen des Umweltschutzes befaßt.

Dazu wurde von Beginn an angestrebt, die Aktivitäten der Gruppe in die kirchliche Arbeit einzubinden. Damit wurde das Ziel verfolgt, einen "legalen Status" zu erhalten sowie die Räumlichkeiten und technischen Mittel der Kirche zu nutzen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt umfaßt die Gruppe, welche sich "Ökologische Arbeitsgruppe beim Kirchenkreis Halle" nennt, ca. 30 Mitglieder. Von diesen 30 Mitgliedern bilden 15 Personen den harten Kern (siehe Anlage). Insgesamt wurde die Gruppe bisher von ca. 80 Personen frequentiert.

Die Personen gehören den verschiedensten Altersgruppen und sozialen Schichten an. Es überwiegen allerdings solche, die ein Hoch- bzw. Fachschulstudium abgeschlossen haben bzw. sich in einem solchen befinden.

Als Wortführer treten die unter 1. genannten Personen auf.

Die gesamte Gruppe trifft sich monatlich einmal in Räumen der Marktgemeinde. Darüberhinaus existieren verschiedene Arbeitskreise, wie

1. "Arbeitskreis ethisch-naturwissenschaftliche Probleme des Umweltschutzes";
2. "Arbeitskreis Information und Dokumentation";
3. "Arbeitskreis Recht",

die sich individuell in Privatwohnungen im Abstand von 2 bis 3 Wochen treffen.

Die Treffen der gesamten Gruppe sowie deren Aktivitäten werden von einem sogenannten "Vorbereitungskreis" organisiert. Diesem "Vorbereitungskreis" gehören 7 Personen an. Diese sind

1. Weiland, Mathias (Gruppensprecher "ethisch-naturwissenschaftliche Probleme")
2. [REDACTED] (Gruppensprecher "Recht")
3. Hoffmann, Volker
4. Herrmann, Ralph (Gruppensprecher "Information und Dokumentation")
5. Ender, Roberto
6. [REDACTED]
7. Köhler, Olaf

Der "Vorbereitungskreis" trifft sich jeweils eine Woche vor dem Treffen der gesamten Gruppe.

Die Zielstellung der Gruppe besteht in:

- verstärkte Aktivierung von Personen zur Mitarbeit, um auf breiter Ebene und in zielgerichteter Form auf "umweltschutzfördernde Maßnahmen" staatlicherseits Einfluß zu nehmen;
- der Popularisierung der Umweltproblematik;
- und der Schaffung eines Potentials gegen die staatlichen und gesellschaftlichen Organe des Umweltschutzes.

Im Rahmen der Arbeit der Gruppe wird vom überwiegenden Teil der Mitglieder eine Arbeit in gesellschaftlichen Organisationen, wie z. B. des Kulturbundes, kategorisch abgelehnt, da hier der staatliche Einfluß vorhanden ist.

Als Arbeitsgrundlage wurde von den Personen

[REDACTED] - erf. BV Halle, Abt. XX

W e i l a n d , Mathias

im Juli 1984 eine "Selbstverständigungspapier" erarbeitet und den Gruppenmitgliedern ausgehändigt. In der strafrechtlichen Einschätzung der Abt. IX wird festgestellt, daß keine strafrechtliche Relevanz vorliegt, aber mit einzelnen Formulierungen an deren Grenze führt. Es handelt sich dabei um Behauptungen, wie:

- eine einhergehende ökologische Krise wird verschwiegen bzw. bagatellisiert;
- jegliche Informationen über Luft-, Wasser- und Bodenverhältnisse werden zurückgehalten;
- Staat und Wirtschaft verhalten sich gegenüber umwelterhaltenden Aktivitäten passiv bzw. destruktiv.

Gleichzeitig wird in diesem "Papier" eine klassenindifferente Einstellung zur staatlichen Verteidigungspolitik ausgedrückt. Die politisch-operative Bedeutsamkeit des Textes ergibt sich vor allem aus der sich abzeichnenden Absicht, neben dem Engagement für den Schutz der Umwelt oppositionellen Bestrebungen Ausdruck zu verleihen und solche zu fördern. Im Text wird die Absicht deutlich, an Einfluß zu gewinnen, um eine breite alternative Bewegung zu ermöglichen, die an Staat und Wirtschaft, ausgehend von angeblich unzureichenden Aktivitäten für den Umweltschutz, entsprechende Forderungen stellen können.

Seit Dezember 1984 wird von der Gruppe ein "Informationsblatt" mit dem Titel "Blattwerk" herausgegeben. Dieses "Blattwerk" beinhaltet neben verschiedenen theoretischen Texten noch "Tips zum umweltgerechten Leben" sowie Termine. "Blattwerk" wird im Kreis Kirchentag Halle vervielfältigt (ca. 40 Exemplare) und gelangt dann per Post zur Verteilung.

Durch die Gruppe wird versucht, Verbindungen zu ähnlichen Gruppen in anderen Städten der DDR zu erhalten. Hierzu werden verschiedene Veranstaltungen des kirchlichen Forschungsheimes Wittenberg genutzt, wo Kontaktadressen ausgetauscht werden. Lose Verbindungen bestehen zur Zeit zu Gruppen in Leipzig und Merseburg.

Kontakte in die BRD, WB und ins übrige NSA bestehen individuell. Hierbei ist besonders der Herrmann, Ralph aktiv. Dieser bemüht sich intensiv, um Verbindungen in der BRD zum Austausch von Informationen und Erhalt von Literatur.

Hinweise auf Verbindungen im Sinne der §§ 100 oder 219 liegen zur Zeit nicht vor.

Zu den Aktivitäten der Gruppe kann eingeschätzt werden, daß sich diese auf folgende beschränken:

- jährliche Fahrradtour unter dem Motto "Mobil ohne Auto" anlässlich des Weltumwelttages (hier will man "Traditionscharakter" erreichen)
- Baumpflanzaktionen (bisher ohne Abstimmung mit staatlichen Stellen)
- Eingabeaktionen, wobei keine gemeinsamen Eingaben verschickt werden, sondern verschiedene Gruppenmitglieder individuelle Eingaben verfassen,
- Teilnahme an Veranstaltungen staatlicher bzw. gesellschaftlicher Einrichtungen zum Thema Umweltschutz

Zur Aktion "Mobil ohne Auto" ist zu bemerken, daß hierbei eine Öffentlichkeitswirksamkeit erzielt wird. Im Rahmen der Aktion vom 03. 06. 84 nahmen ca. 300 Personen teil.

Neben verschiedenen Vorträgen zum Thema Umweltschutz wurden auf dem Gelände der Kirche in Neukirchen eine "Ausstellung" gestaltet, die z. T. provokatorischen Charakter trug. Seitens der Kirchenleitung wurde diese Veranstaltung unterstützt, was letztendlich in der Anwesenheit leitender Kirchenmitarbeiter seinen Ausdruck fand.

Für den 09. 06. 85 ist wiederum eine solche Aktion geplant, die diesmal in der Gemeinde Dörlau stattfinden soll.

3. Begründung der politisch-operativen und strafrechtlichen Voraussetzungen für das Anlegen eines OV

Auf der Grundlage des angeführten Sachverhaltes ist zusammenfassend einzuschätzen, daß

- die bisherigen Aktivitäten des operativ-relevanten Personenkreises auf die Organisierung einer staatliche unabhängigen, kirchlich orientierten Umweltschutzbewegung im Verantwortungsbereich gerichtet waren und mit der Übernahme der Arbeitsgruppe beim Kirchenkreis Halle erfolgte;
- es sich damit um Vorfelderscheinungen der politischen Untergrundtätigkeit handelt;
- die Schaffung einer derartigen "Umweltschutzgruppe" den Zielen des Gegners entspricht und somit

- dieser Personenkreis zur potentiellen Basis des Gegners in der DDR zur Durch- bzw. Umsetzung seiner subversiven Ziele gezählt werden muß.

In Auswertung des vorliegenden Sachverhaltes ergeben sich Verdachtsmomente, daß eine Verletzung der Strafrechtsnormen des § 218 (1) StGB vorliegt.

Die 1983 gebildete "Ökologische Arbeitsgruppe beim Kirchenkreis Halle" weist in ihrer Struktur die im § 218 StGB aufgezeigten Anforderungenauf. Die geschilderte Arbeitsweise der Gruppe lassen den Verdacht zu, daß damit gesetzwidrige Ziele verfolgt werden sollen.

4. Schlußfolgerungen

Im vorliegenden Material wird eingeschätzt, daß Verdachtsmomente der Begehung einer strafbaren Handlung gemäß § 218 (1) StGB vorliegen.

Die weitere operative Bearbeitung der Organisatoren und Wortführer dieser Gruppe in einem OV ist demzufolge gerechtfertigt.

Die vorgangsmäßige Bearbeitung des Personenkreises erfolgt mit der Zielstellung

- umfassende Aufklärung der Pläne, Ziele und Absichten sowie des taktischen Vorgehens bei der Umsetzung ihrer Pläne;
- Nachweisführung, daß mit den Aktivitäten und Aktionen eine antisozialistische Zielstellung verfolgt wird und strafrechtliche Relevanz vorliegt;
- vorbeugende Verhinderung von öffentlichkeitswirksamen gesellschaftswidrigen bzw. strafrechtlich-relevanten Handlungen;
- Schaffung von Möglichkeiten und Voraussetzungen zum offensiven Vorgehen gesellschaftlicher Kräfte gegen diesen feindlich-negativen Personenkreis;
- Schaffung von Voraussetzungen und Einleitung geeigneter operativer Maßnahmen zur Zurückdrängung, Disziplinierung und Zersetzung des Personenkreises;

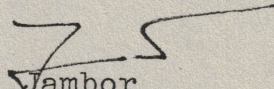
- Organisierung der koordinierten Zusammenarbeit mit den entsprechenden DE des MfS sowie des effektiven Zusammenwirkens mit den zuständigen staatlichen und gesellschaftlichen Organen und Institutionen.

Referatsleiter



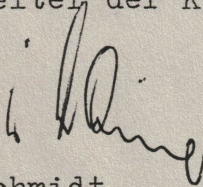
Harport
Major

operativer Mitarbeiter



Jambor
Hauptmann

Leiter der Kreisdienststelle



Schmidt
Oberstleutnant

KOPIE BSTU